

ORLANDOS LACHEN

Mosambik

Lernziele

- Die SchülerInnen lernen anhand eines Fallbeispiels die Minenproblematik in Mosambik kennen.
- Die SchülerInnen erhalten die Möglichkeit sich selbst Gedanken über ihre eigenen Vorbehalte gegenüber Menschen mit Behinderung zu machen und diese zu überdenken.
- Die SchülerInnen erhalten einen Einblick in die Bedeutung der Integration von Menschen mit Behinderung mit Hilfe des Sports.

Klasse

ab Klasse 7

Zeit

ca. 45 Minuten

Material

Folie, Arbeitsblätter

Zusätzliche Informationen zum Thema

Berühmte Schriftsteller verfassten zu verschiedenen Bildern der Ausstellung „Minenfeld Erde“ einfühlsame Artikel.

Der Kommentar „Orlandos Lachen“ wurde von Mia Couto (*5.7.1955) geschrieben. Couto, Sohn portugiesischer Einwanderer, studierte Medizin sowie Biologie, war zunächst Journalist und Leiter einer Nachrichtenagentur und arbeitet heute als Umweltbiologe. Seit 1983 veröffentlicht er Romane, Erzählungen und Gedichte. 1991 erhielt er in Mosambik den Nationalpreis für Literatur. Mia Couto lebt heute in Maputo, der Hauptstadt von Mosambik.

Im Unterrichtsentwurf „Ein Bein für fünf Dollar“ finden Sie weitere Informationen zu Mosambik, u.a. ein typisches Rezept.

Hinführung (ca. 7 Min.)

Impuls: Folie mit Bild der Ausstellung „Minenfeld Erde“, unterer Teil des Bildes bleibt abgedeckt
Die SchülerInnen vermuten, woher das Kind kommt, warum es nach unten schaut.

Das Bild wird aufgedeckt.

- **Welche Ursachen könnte die Amputation haben?**
- **Wie geht es dem Jungen vermutlich?**
- **Welche Assoziationen hast du?**

- **Streiche deiner Meinung nach die Ausdrücke durch, die nicht zum Leben des Jungen passen.**

Mitleid – Schmerzen – Freunde – Glück im Unglück – Prothese ist schwer – Krankenhaus – kann nicht mehr rennen – Armut – langweilig – ängstlich – einsam Freude – aussichtslos – Geborgenheit – zufrieden – traurig – sportlich – verliebt

- Sie informieren die SchülerInnen über die Lage und Lebensbedingungen Mosambiks, z. B.
 - Bürgerkrieg von 1976–1992
 - jeder dritte Bewohner flüchtete aufgrund des Krieges
 - ca. 2 Millionen Minen wurden in Mosambik verlegt
 - ca. 58 Prozent aller Mosambikaner sind Analphabeten
- **Welche Fragen würdest du dem Jungen stellen, wenn du ein Interview mit ihm führen könntest?**

Erarbeitung (30 Min.)

Lesen und Bearbeiten des Textes.

Fragen und Antworten zu dem Text

- **Der Ich-Erzähler ist schlechter Stimmung. Unterstreiche alle Hinweise darauf.**
- **Was erfahren wir über die Ursache der Behinderung Orlandos?**
 - Eine Mine hat ihm ein Bein weggerissen.
- **Warum ist das Land in besonderer Weise von Landminen betroffen?**
 - Millionen Minen liegen versteckt und sind noch nicht entschärft. Nach Überschwemmungen sind bereits markierte Minen gewandert, so dass man ihre genaue Lage nicht mehr kennt.
- **„Ich durfte mir keinerlei Mitgefühl anmerken lassen. Musste fröhlich sein, so tun, als sei alles ganz normal.“ Warum möchte sich der Ich-Erzähler so verhalten? Er hat bestimmte Vermutungen über Orlandos Lebensweg. Benenne diese.**
 - individuelle Antworten
- **Die Geschichte erlebt eine Wendung. Welche Vermutungen des Ich-Erzählers ändern sich?**
 - individuelle Antworten
- **Was deutet darauf hin, dass Orlando sich wohl fühlt?**
 - Er ist Mannschaftskapitän und aktiver Fußballer.
 - Er lacht und ist humorvoll.
- **Warum ist Sport für viele Menschen mit Behinderung so wichtig?**
 - Sport bietet die Möglichkeit, Kontakte mit anderen zu knüpfen und ihren Mitmenschen zu zeigen, dass sie etwas leisten können und gleichwertig sind.
- **Mia Couto verwendet viele Ausdrücke, die auf „Hoffnung“ deuten. Unterstreiche diese.**
 - das Leben feiern
 - nach der Katastrophe einen neuen Anfang machen
 - den Staub abschütteln
 - erneut auf den Weg machen
- **Was meint der Autor mit „die Menschlichkeit bleibt unversehrt“? Welche Änderungen muss ein Mensch, der nach einem Unfall amputiert wurde, akzeptieren und angehen?**
 - individuelle Antworten



Mögliche Auswirkungen eines Unfalls mit einer Mine oder einem explosiven Sprengstoff